

Falsterbo. Den Großen Preis der Springreiter zum Abschluss des CHIO von Schweden in Falsterbo sicherte sich Rolf-Göran Bengtsson. Weltmeister Dubbeldam wurde Vierter.

Schwedens Reiter-Idol Rolf-Göran Bengtsson sicherte sich zum Abschluss des Internationalen Offiziellen Turniers (CHIO) von Schweden in Falsterbo - wie vor sechs Jahren - den Großen Preis der Springreiter. Mit Bestzeit in der entscheidenden zweiten Runde siegte der ehemalige Europameister auf dem Holsteiner Hengst Clarimo und erhielt als Prämie 66.000 Euro. Auf den nächsten Plätzen und ebenfalls ohne Fehler landeten der Brasilianer Eduardo Menezes auf Quintod (40.000), der Ire Darragh Kenny auf Easy de Muze (30) und der niederländische Weltmeister Jeroen Dubbeldam auf seinem Spitzenwallach Zenith (20.000). Zenith steht nach den Olympischen Spielen in Rio zum Verkauf, Dubbeldam wiederum, der bis auf den Weltcup bereits alles gewann, wird in Zukunft von Rolex gesponsort.

Beste Deutsche war im Grand Prix beim CHIO in Falsterbo auf Rang 25 Jörne Sprehe (Fürth) auf Stakki's Jumper (5 Strafpunkte).

... und in Geesteren

Im Großen Preis des Drei-Sterne-CSI im niederländischen Geesteren setzte sich im Stechen Paul-Schockemöhle-Bereiter Philip Rüping (Mühlen) auf Copperfield vor den Briten Joe Whitaker auf Lola und William Funnell auf Villy Congo durch. Alle erhielten als Ehrenpreis die Zündschlüssel für einen PKW. Vierter wurde Jörg Naeve (Ehlersdorf) auf Quantas (5.250 €).